

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 21. Juli 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Remonte-Ankauf für 1905

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Oepeln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

25. Juli **Kreuzburg Oshl. 9^o V.**
 27. „ **Zembowitz, Kreis Rosenberg, 8^o V.**
 28. „ **Stabendorf, Kreis Gr.-Strehliß, 9^o V.**
 29. „ **Ples, Hof der Domäne Schädliß, 7^o V.**
 31. „ **Cosel 7^o V.**

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesehlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopheugle erweisen. Die gesehmäßige Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Strippenlegen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfschaller von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Scheweise der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröße nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 8. Februar 1905.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion. gez. v. **D a m n i t z.**

Zur Behebung hervorgetretener Zweifel bemerken wir im Anschluß an unseren gemeinschaftlichen Erlaß vom 11. April d. Js. — Nr. 9562 I und I Be 1257 —, betreffend die Herstellung von Büchfengemäßen,

- 1., daß eine Erhitzung auf 100° für die Dauer von 10 Minuten sich als geeignet erwiesen hat, die schädlichen Keime in Nährflüssigkeiten abzutöten;
- 2., daß der Inhalt von Büchsen, die bei der Öffnung einen verdächtigen Geruch erkennen lassen, im Haushalte unter keinen Umständen Verwendung finden darf.

Berlin W. 64, den 28. Juni 1905.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten. Im Auftrage. gez. **F ö r s t e r.**

Der Minister für Landwirtschaft Domänen und Forsten. Im Auftrage gez. **W e s e n e r.**

Vorstehenden Ministerialerlaß bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 19. Mai d. Js. — St. 21. —

Groß-Strehliß, den 18. Juli 1905.

Die von dem königlichen Kriegsministerium festgesetzte Frist zur Bezahlung des Naturalquartiererswissens seitens der Truppenteile pp. konnte vielfach nicht innegehalten werden, weil die Gemeinde- und Ortsvorstände die ausgehängigten Quartierbescheinigungen trotz der aufgedruckten Anweisung:

„Diese Bescheinigung ist zur Auszahlung der Quartierentschädigung bis zum an die Kassenverwaltung des 1. Bataillons Inf.-Regts. No. 1. in zu senden.“

und des mündlichen Hinweises sehr verspätet und oft erst nach mehrmaliger Erinnerung eingefandt haben.

Die königliche Regierung wird ergebenst ersucht, die Gemeinde- und Gutsvorstände anhalten zu wollen, die vorerwähnten Bescheinigungen zu der von den Klassenverwaltungen pp. angegebenen Zeit **pünktlich** einzureichen, damit einerseits der Anordnung des königlichen Kriegsministeriums entsprochen werden kann, andererseits die Gemeinden pp. in den rechtzeitigen Besitz der Entschädigungen gelangen.

Breslau, den 30. Juni 1905.

Generalkommando des 6. Armeekorps.

Abdruck hiervon bringe ich zur Kenntnis der Ortsbehörden des Kreises.

Groß-Strehlitz, den 13. Juli 1905.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 8. November 1904, Stück 45, Seite 282 ff. bringe ich nachstehend noch ein Verzeichnis der nachträglich angeführten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

Rhe Nr.	Der Bullenbesitzer			Der Bullen			Bemerkungen.
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
13	Bloch Johann	Gärtner	Al.-Stanisch	weiß schwarzen Kopf und schwarzen Fleck	1½	Landvieh	Außertermilchig am 11. 4. 1905 angeführt.
14	Kotter Max	Gutsbesitzer	Gogolin	Silbergrau	2½	Holländer-Kreuz, dto.	desgl. am 3. 5. 05 dto.
15	dto.	dto.	dto.	Grauweiß	2¾		
16	Selka Ernst	Förster	Carlsthal	rot mit weißer Bläse	1½	Echl. Rotvieh	desgl. am 7. 6. 05
17	Richter Simon	Häusler	Djischel	schwarz-schweiß	1½	Holländer	dto.
18	Olomania	Bauer	Schewlowitz	braun mit Stern	1½	Landvieh	desgl. am 8. 6. 05
19	Tischbierel Simon	dto.	Poremba	schwarz-weiß mit Stern	1½/2	Landvieh	desgl. am 15. 6. 05
20	Mendla Anton	Müller	Gonshjorowiz				desgl. am 7. 7. 05
21	Uttal Friedrich	Kolonist	Petersgrätz	aschgrau	1½	Holländer	desgl. am 11. 7. 05
22	Niepalla Michael	Gärtner	Gogolin	schwarz-weiß	1½	Landvieh	desgl. am 13. 7. 05
23	Gutsherrschaft		Kadlub		1	Echl. Rotvieh	desgl. am 24. 7. 05

Groß-Strehlitz, den 19. Juli 1905.

Bekanntmachung.

Die Chemische Fabrik Woffowska G. m. b. H. beabsichtigt innerhalb ihrer in Woffowska hiesigen Kreises gelegenen Holzverlehnungsanlagen noch 5 Stück weitere Retorten neuer Konstruktion neu zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 ff. u. 25 der Reichs-Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, **binnen 14 Tagen präzisenvischer Frist** bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Ante zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonntabend, den 29. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

in meinem Amte hieselbst anberaunt, zu welchem die Unternehmerin bezw. deren Bevollmächtigter und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 6. Juli 1905.

Die Herren Standesbeamten des Kreises können die Entschädigungen für die im Etatsjahre 1904 dem königl. statistischen Landesamt eingereichten Zählkarten mit 3 Pfg. pro Karte gegen auf die königliche Regierungshauptkasse in Doppel lautende Quittung **eventuell durch Vermittelung der Ortserheber** bei der hiesigen königl. Kreisasse abgeben.

Groß-Strehlitz, den 19. Juli 1905.

Bestellt der Bauer Mathäus Snykalla aus Poremba zum Ortserheber für die Gemeinde Poremba.

Groß-Strehlitz, den 17. Juli 1905.

Der königliche Landrat,

F. B. Graf v. Tschierschky-Benard, Kreisdeputierter.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügungen vom 30. Oktober 1896 und 4. Juli 1902 werden die Gemeindevorsteher an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefassen erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindegeldern einzuverbleiben.

Finden im laufenden Vierteljahre **außerordentliche** Revisionen statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorgeschriebenen Formulars sofort nach der Revision an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 17. Juli 1905.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Bei einem geschlachteten Schweine des Dominalschmiedes Bytomski von hier ist Rotlauf festgestellt und über das Dom. Zyrnowa die Gefäßsperrre verhängt worden.

Zyrnowa, den 15. Juli 1905.

Der Amtsvorstand.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingeseffene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgehelt und fest verzinslich sind.
Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgehelt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.
- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinssatz beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Moventage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fallen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Feiertag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 11. Juni 1905.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Marktpreise.

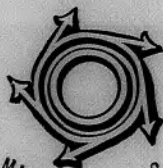
In der Stadt	Preis	per 100 Kilogramm										per 600 kg			per 1 kg			per 200 g							
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Zweifebohnen		Linlen		Kartoffeln		Heu		Stroh		Butter		Eier	
		M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 18. Juli 1905.	Höchster	17	—	13	70	15	00	15	—	20	—	22	—	31	—	5	30	9	—	27	—	2	50	2	80
	Niedrigster	15	00	12	25	12	50	13	80	16	00	19	25	28	00	4	00	8	50	25	00	2	30	2	60
Weiß am 7. Juli 1905.	Höchster	17	00	13	50	15	—	15	20	—	—	—	—	—	—	5	30	10	00	27	00	2	30	3	00
	Niedrigster	15	—	12	25	12	50	13	80	—	—	—	—	—	—	4	80	9	50	25	20	2	20	2	80
Leichnitz am 11. Juli 1905.	Höchster	16	50	14	50	14	00	14	00	18	—	—	—	—	—	5	20	9	—	28	—	2	60	2	40
	Niedrigster	16	00	14	00	13	50	13	50	16	—	—	—	—	—	4	00	8	—	25	—	2	40	2	30

Anzeigen

Geld gefunden!

Am letzten Jahrmärkte in Groß-Strehlitz wurde auf der Chaussee von Groß-Strehlitz nach Suchau eine größere Summe Geldes gefunden. Der Finderer kann sich auf der Pfarrei Nosmierz melden.

Diese Nachricht könnten am besten die Schulkinder in den Gemeinden verbreiten.



Lanolin-Teife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achtamen auf die Marke Pfeilring.

Pfeilring.
Preis 25 Pfg.

Jagd

zu pachten gesucht! Gesf. Angeb.
bes. W. S. 318 Rindoff Rofse,
Kalkowik OS.

Damen,

welche im Häkeln und Sticken geübt sind,
werden zur Ausführung von Wäsch-
schrank-Streifen für dauernde Beschäfti-
gung gesucht. Meldungen mit genauer
Adresse und Angabe ob Frau oder Fräu-
lein erbeten an

A. Holländer, Leipzig,
Rachhofstr. 13.

In den Grundmann'schen Cement-
fabriken zu Oppeln finden

Arbeiter

bei hohem Lohn dauernde Sommer-
und Winterarbeit. Gute Wohnung
wird im Schlafhause der Fabriken
gewährt.

Ein massives Wohnhaus,
mit der Bahn gelegen, preiswert sofort
zu verkaufen. Näheres durch

Klempnermeister J. Paisdzior
Groß-Strehlitz, Valtstraße.

Haarausfall!

Haarspalte!



Immer u. immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten

Häussner's Brennnesselspiritus

per Flasche M. 0.75 u. M. 1.50. ächt mit dem Wendelsteiner
Kirehel. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall
befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. **Alpina-Seife**
à 50 Pf., **Alpina-Milch** à M. 1.50. Zu haben in Apotheken, Droguerien und
Parfümerien. „Apoth. Karl Piechulek, Drog. E. G. F. Schreier's Erben“.



Mey's Stoffwäsche



MEY & EDLICH,

aus der

Fabrik von

LEIPZIG-PLAGWITZ.



Königl. Sächs. u. Königl.

Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch  zuserst vorthellhaft.

Diese Handelsmarke

trägt jedes Stück.

Einheiten in bunten Kragen und Chemisets.
Alleinverkauf für Groß-Strehlitz in der Papierhandlung von
Georg Hübner.

Modern & Sauber & Preiswert

liefert alle Drucksachen die

Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

in Schwarz- und Buntdruck

Adresskarten .. Briefbogen .. Danksagungen

Fakturen .. Gratulationen .. Hochzeitslieder

Hochzeits-Zeitungen .. Kuverts .. Menüs

Formular-Magazin.

in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen .. Preiskurante .. Programme

Quittungen .. Tafellieder .. Todesanzeigen

Verlobungsanzeigen .. Visitenkarten .. Zirkulare.

Ansichtspostkarten-Verlag.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratenteil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.